

Henry Ford Health

Henry Ford Health Scholarly Commons

Dermatology Meeting Abstracts

Dermatology

1-24-2022

Proactive Management with Cal/BD Foam in Patients with Plaque Psoriasis prolongs Time with improved health-related Quality of Life when compared with reactive Management

Elisabeth Wurzer

Linda F. Stein Gold

Henry Ford Health, lstein1@hfhs.org

Ahmad Jalili

Henrik Thoning

Piergiacomo Calzavara-Pinton

Follow this and additional works at: https://scholarlycommons.henryford.com/dermatology_mtgabstracts

Recommended Citation

Wurzer E, Gold LS, Jalili A, Thoning H, and Calzavara-Pinton P. Proactive Management with Cal/BD Foam in Patients with Plaque Psoriasis prolongs Time with improved health-related Quality of Life when compared with reactive Management. *J Dtsch Dermatol Ges* 2022; 20:35-35.

This Conference Proceeding is brought to you for free and open access by the Dermatology at Henry Ford Health Scholarly Commons. It has been accepted for inclusion in Dermatology Meeting Abstracts by an authorized administrator of Henry Ford Health Scholarly Commons.

98.3 %; Itch [0]: obs: 99.3 %, LOCF: 98.9 %; Skin Pain VAS [0]: obs: 99.0 %, LOCF: 98.6 %) to Week 264 (DLQI [0,1]: obs and LOCF: 97.4 % ; Itch [0]: obs and LOCF: 97.7 %; Skin Pain VAS [0]: obs and LOCF: 97.7 %), with minimal PASI change from baseline.

Conclusion: PASI90 response was sustained for most Week 60 PASI90 responders. Complete resolution of itch, skin pain and DLQI (0,1) was maintained through 5 years with continuous IXE treatment. Improvements in skin correlated with improvements in PROs.

Po60

Proaktives Management mit Cal/BD-Schaum bei Patienten mit Plaque-Psoriasis verlängert die Zeit mit einer verbesserten gesundheitsbezogenen Lebensqualität im Vergleich zum reaktiven Management

Elisabeth Wurzer¹, Linda Stein Gold², Ahmad Jalili³, Henrik Thoning⁴, Piergiacomo Calzavara-Pinton⁵

¹LEO Pharma GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland

²Department of Dermatology, Henry Ford Hospital, Detroit, USA

³Dermatology & Skin Care, Bürgenstock Medical Center, Obbürgen, Schweiz

⁴LEO Pharma A/S, Ballerup, Dänemark

⁵Department of Dermatology, University of Brescia, Brescia, Italien

Hintergrund: Die Phase-III-Studie PSO-LONG (NCT02899962) zeigte, dass ein proaktives Management (PM) mit Cal/BD-Schaum (Calcipotriol 0,005 %/Betamethason Dipropionat 0,064 %) gegenüber einem reaktiven (RM) über bis zu 52 Wochen bei Erwachsenen mit Psoriasis zu einer überlegenen Wirksamkeit führt. [1] Der von Patienten angegebene DLQI [2] bewertet deren Wahrnehmung der Psoriasis hinsichtlich der gesundheitsbezogenen Lebensqualität (HRQoL). Diese Post-hoc-Analyse von PSO-LONG untersucht, ob das initiale DLQI-Ansprechen nach Cal/BD-Schaumbehandlung in der Open-Label-Phase besser durch anschließendes PM oder RM gehalten werden konnte.

Ziele: 1) Hervorheben, dass eine 1x tgl. offene Behandlung mit Cal/BD-Schaum über 4 Wo. die HRQoL von Plaque-Psoriasis-Patienten verbessert

2) Zeigen, dass ein PM mit Cal/BD-Schaum über bis zu 52 Wo. die anfängliche HRQoL-Response, die nach einer 4-wöch. offenen Cal/BD-Schaum-Behandlung erreicht wurde, im Vergleich zum RM bei Plaque-Psoriasis-Patienten signifikant verlängert

Methoden: PSO-LONG beinhaltete eine initiale 4-wöchige Open-Label-Phase (OLP) (1x tgl. Cal/BD-Schaum) und eine 52-wöchige doppelblinde Erhaltungsphase (EP), in der Patienten randomisiert zweimal wöchentlich Cal/BD- oder Vehikel-Schaum (PM bzw. RM) anwendeten. Bei Rezidiven (Physician's Global Assessment [PGA] ≥ 2) wurde über 4 Wo. 1x tgl. Cal/BD-Schaum gegeben. Der Anteil der Patienten mit einem DLQI = 0/1 nach der OLP wurde während der EP weiter beobachtet, um festzustellen, wie lange anfängliche erzielte Ergebnisse anhielten. Pro Gruppe wurden Kaplan-Meier-Kurven und Hazard Ratios (HR) für die Zeit mit Ansprechen ausgewertet.

Ergebnisse: Die Analyse umfasste 521 Patienten mit überwiegend PGA-moderater Psoriasis (85,2 %). Während der OLP erreichten 49 % der Patienten einen DLQI = 0/1. Während der EP war das RM versus PM mit fast doppelt so hohem Risiko assoziiert, den DLQI = 0/1 zu verlieren (HR: 1,92; $p < 0,001$), und die mediane Zeit bis zum Ansprechverlust war fast 3,5x kürzer (57 bzw. 197 Tage).

Fazit: Bei einer Untergruppe von Patienten, die nach initialer Behandlung mit Cal/BD-Sprühschaum ein DLQI = 0/1 HRQoL-Ansprechen erreichten, verlängerte das anschließende PM mit Cal/BD-Schaum die Zeit mit DLQI-Ansprechen signifikant gegenüber RM.

Die Interessenkonflikte sind bei der Kongress- und Kulturmanagement GmbH einsehbar.

Literatur

[1] Lebwohl et al. *J Am Acad Derm* 2020; *in press*

[2] DLQI. <https://www.cardiff.ac.uk/medicine/resources/quality-of-life-questionnaires/dermatology-life-quality-index> Last accessed 24 Aug. 2020

Po61

Werden Lebensqualitätseinschränkungen durch den Dermatology Life Quality Index (DLQI) bei Patient*innen mit Psoriasis unterschätzt?

Anna Langenbruch, Matthias Augustin

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen, Hamburg, Deutschland

Hintergrund: Ziel war es zu untersuchen, ob die Lebensqualität von Psoriasis-Patient*innen durch die Möglichkeit bei 8 von 10 Fragen des DLQI „nicht relevant“ anzukreuzen, falsch eingeschätzt wird. Laut Manual wird diese Angabe als keine Lebensqualitätseinschränkung gewertet. Erste Veröffentlichungen zeigen, dass dies zu einer Unterschätzung der Belastungen bei Psoriasis führen kann. Das Ausmaß einer solchen Unterschätzung und die Nützlichkeit alternativer Scores auf Grundlage des Originals sollten untersucht werden.

Methoden: Erwachsene Patient*innen mit Psoriasis wurden im Rahmen von sechs Querschnittsstudien aus Deutschland, Polen, Spanien und Dänemark rekrutiert.

Ergebnisse: Insgesamt wurden 4194 Patient*innen eingeschlossen. Die meisten „nicht relevant“ Angaben erfolgten bei Fragen zu Sport (22,9 %), Sexualleben (20,7 %) und Arbeit (17,4 %). Der mittlere PASI war höher und die mittlere selbsteingeschätzte Gesundheit (EQ VAS) niedriger bei Patient*innen, die auf diese Fragen „nicht relevant“ antworteten, als bei solchen, die angaben, dass die Psoriasis den jeweiligen Lebensbereich nicht beeinträchtigt habe. Ein höheres Alter, weibliches Geschlecht, keine Beziehung, keine Erwerbstätigkeit, sowie Land waren Prädiktoren für eine höhere Anzahl an "nicht relevant"-Angaben. Die Korrelationen von alternativen DLQI-Scores mit externen Kriterien (PASI, EQ VAS, PBI) waren nicht höher als die der ursprünglichen Version. Die Korrelationen des Scores aus den DLQI-Items 1 und 2 mit PASI, EQ VAS und PBI waren nicht geringer als die der ursprünglichen DLQI-Version.

Diskussion: Patient*innen, die bestimmte Lebensaspekte als „nicht relevant“ bewerten, scheinen gefährdet zu sein, dass ihre tatsächliche Belastung in diesen Bereichen aufgrund des DLQI übersehen wird. Der Gesamtumfang, in dem „nicht relevant“ gewählt wird, scheint jedoch mehr von der sozialen Situation beeinflusst zu sein. Alternative DLQI-Scores haben keine höheren Korrelationen mit externen Kriterien gezeigt, wobei sich die Items 1 und 2 für eine vereinfachte Lebensqualitätserfassung in der Praxis anbieten könnten.

